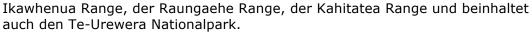


BAY OF PLENTY (NORDINSEL)

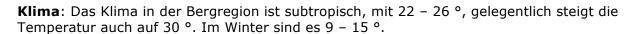
Geographie: Die Bay of Plenty war vor der Katastrophe eine größere Verwaltungsregion. Inzwischen wird sie nur noch als Begriff für die Gebirgsregion im Nordosten und die daneben liegende Bucht benutzt.

Umgebung:

- Diese neue Lokalität schließt nicht das Land östlich der Waldregion ein. Dort befindet sich der Gisborne District.
- Das Waldgebiet grenzt an die Küstenregion und erstreckt sich über die Taupo Vulkanzone und über die Bergketten der



- Der Maungapohatu ist mit 1.366 m seine höchste Erhebung.
- Die State Highways sind kaum mehr nutzbar. Die Wälder haben alles bedeckt. Auch die Ortschaften sind überwuchert und verlassen.



Geschichte:

- Vor der Katastrophe war die Bay of Plenty mit ihren Städten eine stark bevölkerte Region. Auch die Māori machten in der Region ¼ der Bevölkerung aus.
- Die Katastrophe hatte diese Region besonders hart getroffen. Die sich gebildeten, grausamen Tuatahi griffen die Ortschaften brutal an. Nach ihren Angriffen zogen sie sich dann in die Wald- und Dschungelgebiete zurück.

Bewohner: Tuatahi (Underwoods)

- Die Bay of Plenty mit ihren riesigen Waldgebieten ist wohl das am stärksten verbreitete Gebiet, in denen die meisten Tuatahi leben. Wie diese reprimatisierten Wesen hier leben, ist noch völlig ungeklärt. Es wird vermutet, dass sie sich wie Primaten in einzelnen Stämmen gegliedert haben und wie Affen in den Wäldern hausen. Immer wieder verlassene Gruppen von Tuatahi die Wälder, um in den Orten zu plündern oder Menschen zu überfallen. Sie sehen in den Menschen eine direkte Bedrohung, die sie schnell tödlich ausschalten wollen.
- Auf der Nordinsel werden die im Wald lebenden Tuatahis oft als Underwoods

bezeichnet und die Tuatahis, die im Untergrund der Städte leben als Undergrounds.

 Aus der Bay of Plenty sind die ersten Gerüchte entstanden, dass einzelne der Tuatahis sich wieder der Zivilisation zugewandt haben sollen. Diese sehr seltenen Individuen sollen angeblich die "Sprache" der Natur beherrschen, immer noch wild auftreten, aber auch zivilisiert menschlich.

